

Ein starkes
Pflegeteam zum Werte-
erhalt der Sauganlage:
Orotol® plus, MD 555 cleaner,
MD 550 sowie das OroCup
Pflegesystem.



Die dentale Stuhleinheit gilt bekanntermaßen als Herzstück eines jeden Behandlungszimmers. Betrachtet man das anatomische Sinnbild noch etwas näher, eröffnen sich am gedanklichen Horizont sogenannte Volkskrankheiten wie beispielsweise Infarkte, Rhythmusstörungen und Entzündungen der Kranzgefäße. Grund für all das: Ablagerungen, Verengungen und Verstopfungen. Gleiche Indikationen betreffen auch die Sauganlage – hier gilt es dem Werteverlust und einem Leistungsausfall durch gezielte Geräteprophylaxe vorzubeugen. Denn mit Reinigen allein ist es nicht getan, auf die korrekte Desinfektion kommt es an.

Sauganlagendesinfektion: Reinigen Sie noch oder desinfizieren Sie schon?

Christin Bunn
[Infos zur Autorin]

Autorin: Christin Bunn

Laut GfK-Zahlen aus dem Jahr 2013 nutzen Praxisinhaber teilweise immer noch nur Reinigungsprodukte zur Aufbereitung ihrer Sauganlage. Dass dies allein nicht genügen kann, verdeutlicht ein Blick in das Innere einer Behandlungseinheit und der Funktionsdefinition einer Absauganlage. So ist es Aufgabe dieser, keimhaltige Sekrete, Speichel und Blut aus dem Patientenmund zu befördern, um dem Zahnarzt ein optimales Behandlungsfeld zu ermöglichen. Einmal abgesaugt, sind sie zwar für Behandler und Praxisteam nicht mehr sicht-

bar, können aber im unsichtbaren Bereich erhebliche Gefahren hervorrufen. So wirkt der entstandene Mikrokosmos aus Ablagerungen, Schmutz und Biofilm als idealer Nährboden für ein rasantes Heranwachsen weiterer Keime und stellt damit eine potenzielle Infektionsquelle dar. Auch die Leistung der Sauganlage wird kontinuierlich abfallen, wenn die Ablagerungen nicht korrekt entfernt werden. Es droht im schlimmsten Fall der Stillstand des Praxisbetriebs durch eine nicht funktionierende Einheit, welche wie-

derum eine Reparatur und Instandsetzung samt dem damit einhergehenden Werteverlust herbeiführt. Einem Leistungs- und Werteverlust durch falsche Pflege lässt sich vorbeugen, indem man von Anfang an auf die richtigen Desinfektions- und Reinigungsmittel setzt. Die Annahme, dass dieses Vorgehen selbstverständlicher und routinierter Bestandteil des Praxisablaufes sein müsste, täuscht, denn erfahrungsgemäß sind gegenwärtig nicht zuletzt aufgrund falscher Pflege viele Sauganlagen hoch konta-



Ein Blick in das Innere einer Sauganlage, bei der keine Sauganlagendesinfektion zum Einsatz kam.

Produkte	bakterizid	tuberkulozid	fungizid	begrenzt viruzid	Einwirkzeit nach VAH (Konzentration)
Orotol plus/ Dürr Dental	●	●	●	●	5 Min. ¹ (2%)
Mitbewerber A	●		●		keine Einwirkzeit, erfüllt nicht die Kriterien der VAH-Listung
Mitbewerber B	●		●	●	15 Min. (2%)

Anwenderinformation – Sauganlagendesinfektion und Reinigung. († für Tb-Bakterien 60 Min.)

miniert und rund die Hälfte aller Sauganlagen durch Ablagerungen und Verstopfungen in ihrer Leistung eingeschränkt. Ein „Status quo“, der in dieser Art und Weise nicht vorliegen müsste. Denn denkt man über all die kontaminierten Flüssigkeiten und Sekrete nach, die täglich den Weg durch die Sauganlagenschläuche nehmen, wird deutlich, dass einzig die Verwendung eines Reinigers hier nicht genügen kann. Diese Notwendigkeit bezieht sich vor allem auf Behandlungseinheiten, die täglich von einer Vielzahl von Keimen belagert werden und eine Gefahr für Behandler und Patienten darstellen. Wird die Einheit nur gereinigt, bleibt die Einheit dauerhaft kontaminiert. Zudem besteht die Möglichkeit des Keimwachstums bzw. die Bildung eines Biofilms. Durch eine tägliche Desinfektion wird das Wachstum allerdings schon im „Keim“ erstickt und ein Biofilm hat gar nicht erst die Zeit, zu wachsen. Die Notwendigkeit eines Reinigers bezieht sich vor allem auf den Prophylaxebereich, da hier durch die Pulverstrahltherapie ein Verstopfen der Schläuche und Amalgamabscheider besonders häufig vorkommt. Die Kombination in der richtigen Dosierung macht es aus: täglich desinfizieren, wöchentlich reinigen.

Werterhaltung als Praxisprämisse

Aus diesem Grund sollte in die regelmäßige Desinfektion, Reinigung und Pflege der Praxiseinrichtung auch immer die Technik im Hintergrund einbezogen werden. Schließlich ist ein Zahnarzt ohne all seine technischen Helfer nicht bzw. nur sehr eingeschränkt handlungsfähig. Dieser werterhaltende Pflegebedarf gilt besonders für die Sauganlage, da sie den wichtigsten Baustein im Behandlungsalldag bildet. Daher sollte je nach Belastung ein bis zweimal täglich sowie bei einmaliger Anwendung immer nach Behandlungsende eine Sauganlagendesinfektion zum Einsatz kommen. Diese gibt es beispielsweise mit Orotol plus von Dürr Dental. Dabei handelt es sich um ein hoch-

wirksames Konzentrat für die gleichzeitige Desinfektion, Desodierung, Reinigung und Pflege zahnärztlicher Absauganlagen, von Amalgamabscheidern sowie Mundspülbecken. Die ausgewählten Desinfektions- und Reinigungskomponenten bewirken eine intensive, material- und umweltschonende, schaumfreie Pflege. Selbst bei hoher Keim- und Schmutzbelastung wird durch die tägliche Anwendung ein technisch und hygienisch einwandfreier Betrieb der Sauganlage gewährleistet.

Bereits seit 1965 steht Orotol für eine sichere und wirksame Desinfektion. Dabei sprechen die einfache Anwendung, das breite Wirkungsspektrum und die hohe Materialverträglichkeit für sich.

Kleines Kraftpaket

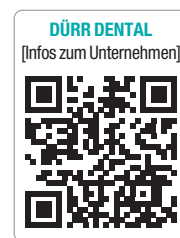
Orotol plus basiert auf einer Kombination von QAV, alkalischen Reinigungskomponenten, Komplexbildnern, Spezialentschäumern und Hilfsstoffen in wässriger Lösung. Diese Zusammensetzung ermöglicht die mikrobiologische bakterizide, tuberkulozide, fungizide und begrenzt viruzide Wirksamkeit laut VAH- und IHO-Viruzidie-Liste. Zudem bewirken die chemischen Prozesse bei der Desinfektion, dass es zu keiner Zeit zu einer Resistenzbildung kommen kann.

Das Desinfektionsmittel wird in zweiprozentiger Konzentration angewendet. Dazu werden 20 Milliliter Orotol plus mit kaltem Wasser auf einen Liter aufgefüllt und unter Verwendung des OroCups durchgesaugt. Dabei ist das Produkt biologisch leicht abbaubar gemäß der OECD-Richtlinie 301 D.

Um die einwandfreie Funktion der Sauganlage zu gewährleisten, sollten alle Produkte des Desinfektions- und Reinigungszyklus aufeinander abgestimmt sein. So bietet Dürr Dental neben Orotol plus einen Mundspülbeckenreiniger (MD 550) als gebrauchsfertige Lösung sowie ein schaumfreies Reinigungskonzentrat für Sauganlagen (MD 555 cleaner).

Über die Dürr System-Hygiene

Als Pionier und Wegbereiter für Hygiene in der Zahnarztpraxis ist Dürr Dental Marktführer in Deutschland. Das ganzheitliche Hygienekonzept des Hauses umfasst eine breite Palette von abgestimmten Systemlösungen aus einer Hand. Die Konzentrate und Gebrauchslösungen der System-Hygiene zur Desinfektion, Reinigung und Pflege decken alle Einsatzbereiche ab. Die von Dürr Dental einst in den Markt eingeführte durchgehende Farbcodierung vereinfacht die Anwendung im Praxisalltag: Blau für Instrumente, Grün für Flächen, Rosa für Haut und Hände sowie Gelb für Spezialbereiche (z. B. Sauganlagen, Mundspülbecken, Abdrücke etc.). Ergänzend ermöglichen innovative und speziell entwickelte Geräte und Technologien rationelles Arbeiten während der Instrumentenaufbereitung oder der Desinfektion von Flächen, Händen oder Abdrücken. Ein umfangreiches Service- und Schulungsangebot vervollständigt das ganzheitliche Hygiene-System von Dürr Dental. ◀



kontakt

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
info@duerr.de
www.duerrdental.com